
WILHELM FOERSTER STERNWARTE 5. MIT ZEISS-PLANETARIUM BERLIN

BERLIN 41 • Munsterdamm 90 • Insulaner • Ruf 7962029

PROTOKOLL

der

195. Sitzung der

GRUPPE BERLINER MONDBEOBACHTER

1975 April 14

Beginn: 20.05 Uhr

Es sind erschienen Frau Madelenko sowie die Herren Binzer, Buerke, Brodzinski, Bulczynski, Fette, Flöting, Freiberg, Freitag, Frenzel, Gwiazdowski, Hänig, Hanke, Heilmann, Kinnemann, Klingberg, Kunert, Liebold, Lindner, Loewenhaupt, Mind, W. Nehls, Nehls jr., Ram, D. Schmidt, Schneider, Skarzynski, Stadler, Völker, Voigt und 3 Gäste.

Herr Kunert eröffnet die Sitzung und verliest einen kurzen Gruß von Herrn Kapsch:

"Bezugnehmend auf den Abschnitt 2 des Mondprotokolls vom 10. Februar (Nr.193) möchte ich doch empfehlen, daß Herr Napp, Hamburg, sich das Kosmosheft 2 vom Jahrgang 1965 besorgt. Prof.Dr. Ekkehard Preuss gibt in seinem Aufsatz "Das Ries" einen kurzen Einblick auf 8 Seiten (m.8 Abbildgn.) vom Ries. Sehr gut ist dann der in der Fußnote erwähnte Artikel vom gleichen Verfasser in der Zeitschrift "Fortschritte der Mineralogie" Band 41, Nr. 2, Seiten 271-312 (1964). Das wäre nach meiner Meinung für den interessierten Laien das richtige Werk. Ich halte das Zeitschriftenheft. Es gibt dann noch ein dickes spez. Werk, was unsere jungen Leute seinerzeit vom Besuch der Astronauten aus Nördlingen mitbrachten, es ist im Inhalt zu ausführlich und schwer." Dieses von Herrn Kapsch zitierte Buch ist das im obengenannten Protokoll aufgeführte.

Anschließend verliest Herr Kunert eine Karte von Frau Elisabeth Stadler: "Nach der ausgezeichneten Astronomie-Sendung (über den Mond) im Fernsehen, auf die unsere gesamte Familie regelrecht wartet, habe ich den dort zitierten "Berliner Mond-atlas" in 5 Hamburger Buchhandlungen, in der Bibliothek der Hamburger Sternwarte und in der Staatsbibliothek nicht nur nicht gefunden, sondern man sagte mir überall, man könne ihn nicht eruieren, es müsse eine ostzonale Neuerscheinung sein. Erst mein Anruf bei Herrn Peter Brückner beim NDR persönlich brachte mich auf die Spur zu ihnen. Sternwartenbibliothek und Staatsbibliothek habe ich davon unterrichtet und Goetze-Buchhandlung wollte auch gleich bei Ihnen bestellen. Nun habe ich die Frage, ob Sie mir ein Exemplar direkt schicken könnten, vielleicht sogar mit einem kleinen Rabatt, oder ob ich den Atlas bei Goetze beziehen soll. Und - ganz unter uns - meine ich, wenn er wirklich so gut ist wie aus der Sendung hervorging, sollten Sie doch ein wenig mehr Reklame davon machen. Wenigstens sollten doch die einschlägigen Buchhandlungen unterrichtet sein. Goetze sagte mir, sie hätten schon mehrere Anfragen gehabt.

Bitte, nehmen Sie mir diese Zeilen nicht übel. Ich habe selber einmal bei Prof. Meyermann in Göttingen ein Jahr Astronomie studiert, war 10 Jahre im In- und Ausland als Verlagsbuchhändlerin und -lektorin tätig, bin nun als Hausfrau nur noch Amateur-Fernrohr-Sternguckerin... "

Die Versammelten freuen sich, daß der Berliner Mond-Atlas starke Zustimmung findet

Herr K u n e r t dankt Herrn W e d e l , der bereit ist, die Mitschnitte zweier Sendungen aus der Sendereihe Astronomie des NDR/RB/SFB mit der Fernseh-Großprojektionsanlage vorzuführen, es sind dies die Sendungen 7 "Nachbar Mond" - Der Mond, das erdnächste astronomische Forschungsobjekt - Beobachtungsmöglichkeiten - Die Oberflächenstruktur des Mondes - Ergebnisse der Sonden-, Automaten- und bemannten Missionen, und 8 "Mond - Sohn oder Bruder der Erde?" - Mondforschung und Kosmologie des Planetensystems - Theorien der Mondentstehung - Derzeitige Meinung zu diesen Theorien.

Besonders die erste Sendung, in der der Berliner Mond-Atlas ausführlich zur Erläuterung der Mondregionen herangezogen wird, findet großen Beifall. Die zweite Sendung wird in der kosmologischen Darstellung als zu einfach angesehen. Es wird in der Diskussion u.a. die Frage gestellt, ob es sinnvoll sei, "Professoren" zur Erläuterung einfacher Tatbestände heranzuziehen. Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß durch die Art der Moderation in der zweiten Sendung Herr Prof.

M e i ß n e r vielleicht besser zum Zuge kam als in der insgesamt besseren Sendung Nr. 7 Herr Prof. H a f f n e r . Als Gegenposition wird gerade dankbar empfunden, daß qualifizierte Fachleute bereit und willens sind, Öffentlichkeitsarbeit für ihre Wissenschaft auch vor breiterem Publikum zu leisten. Nach einem nochmaligen Dank an Herrn W e d e l gibt Herr K u n e r t das Wort an Herrn H ä n i g weiter:

"Zunächst zeigt Herr H ä n i g einige ausgewählte Dias, die er in der judäischen Wüste, in der Jordansenke am Toten Meer, auf der Sinai-Halbinsel sowie in der Negev-Wüste aufgenommen hat. Diese Gebiete besuchte Herr H ä n i g während einer Studienreise im März 1975. Manche dieser Formationen erinnern morphologisch, besonders auf der Sinai-Halbinsel, an Mondformationen.

Weiter zeigt und erläutert Herr H ä n i g einige astronomische Farbdias von Konstellationen, des Zodiakallichtes und von Milchstraßenfeldern, die er während dieser Reise auf der Sinai-Halbinsel mit einer Kleinbildkamera (Zeiss-Biolar 1:2, f = 58 mm), mit einer jap. parallakt. Montierung nachgeführt, erhalten hat. Herr H ä n i g machte diese Aufnahmen auf GAF-Anscochrome 500 Kleinbilddfilm, der auf 1000 ASA entwickelt wurde.

gez. H ä n i g

gez. K u n e r t

Die nächste Sitzung der Gruppe BERLINER MONDBEOBACHTER findet am

Montag, d. 12. Mai 1975, um 20 Uhr

im Hörsaal der Wilhelm-Foerster- S t e r n w a r t e (auf dem Insulaner) statt.